

1280 Wie alt ist Eschbach?

*Originale Abschrift der schriftlichen Dokumente
von Wilhelm Becker III (01.09.1880* - 18.09.1965†)
(Ronald Löw – 2020)*

Diese Frage bewegte mich schon öfter. Wenn auch im Jahre 1280 das Dorf zum ersten Male urkundlich erwähnt wird, so lassen doch der Name des Dorfes alte Flurbezeichnungen, alte Überlieferungen auf ein viel älteres Bestehen des Dorfes schließen. Auch ein altes Sprichwort hier geht bis in die älteste Zeit zurück: „g e h s t d e b e i d i e H e c k.“ Bekanntlich waren in alter Zeit die Dörfer zum Schutze mit einer Hecke umgeben. Wenn dann Gefahr drohte, musste jeder Mann bei die Hecke zur Verteidigung. So ist dieses Sprichwort heute noch tagtäglich im Dorfe, wenn es gilt zu verteidigen.

In der Kirchenchronik wird Eschbach mit C h a t t e n = E s c h b a c h bezeichnet. Schon etwa um die Mitte des 5. Jahrhunderts v. Chr. sind die Chatten in das fruchtbare Land der Fulda, Eder und Schwalm eingerückt. Von hier aus haben sie viele andere Gebiete besiedelt, so auch das Buchfinkenland (Usinger-Land), das auch zum Chattengau gehörte. So wohnten hier Chatten.

Esch = altgermanische Bezeichnung für bebautes Land.

Das H a - o c h, wo die Bewohner während des 30-jährigen Krieges Zuflucht suchten, heißt ursprünglich H a a r e l o c h, also eine alte Fliehburg.

Der alte Weg. Rodheimer Weg eine alte Kaiserstraße, führte mitten durchs Dorf.

Am uralten Weg. - Essigbrücke, Brücke am Esch - bebautes Land.

Flurbezeichnungen: S c h u t z Heckenanlage und Hohlwege mit Schluchten am Dorfeingang. Also in ältester Zeit „S c h u t a n l a g e“. (Heute noch ersichtlich).

Das Gutensteiner Feld. Flur wo der Buchsteinfels steht. Alter Thingplatz. Gutensteiner Feld, abgeleitet vielleicht von Göttern.

Keutzgasse. Nach Überlieferung stand hier eine Steinplatte mit Kreuz unter Ritter. Es sollte die tapfere Tat eines Ritters in den Kreuzzügen darstellen. Diese Platte soll im Boden unserer Kirche liegen. Dieses nachzuforschen, muss eine Aufgabe nächster Zeit werden. Vielleicht kündigt sie uns aus ältester Zeit. Das Schwert, das in unserer Gemarkung gefunden wurde, deutet auch in die älteste Zeit. Sehr alter Weg von Wilhelmsdorf durch unsere Gemarkung. Eine wichtige Urkunde für die Ortschaften im Usinger Land, für E s c h b a c h, A l t - M i c h e l s b a c h, P a r d e r b a c h.